

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Ockenfels der Wahlzeit 2014 - 2019
am Dienstag, **13. Dezember 2016, 19.00 Uhr**, im Bürgerhaus in Ockenfels, Hauptstraße

Vorsitz: Ortsbürgermeister Kurt Pape

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen
2. Auftragsvergaben
 - a) Austausch einer defekten Kastenrinne in Ockenfels, Am Fronacker 7
3. Bauanträge und Bauvoranfragen
 - a) Bauantrag auf Nutzungsänderung Futterküche zu Wohnraum
4. Einwohnerfragen gemäß § 16 a der Gemeindeordnung

Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister Kurt Pape
1. Beigeordneter Günter Matzat
Beigeordneter Peter Birk
Peter Graupner
Friedel Dommermuth
Thomas Schrahn
Doris Neifer
Marcus Rott

Werner Schäfer
Michael Jöring
Torsten Müller
Edith Schlösser
Ernst-Willi Giersen
Peter Thomas
Andreas Mönig

Abwesend – entschuldigt:

Michael Schmitz
Gerhard Meickl

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein:

Lothar Moog – Schriftführer
Bürgermeister Hans-Günter Fischer (zu TOP 1)

Ortsbürgermeister Kurt Pape begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 30. November 2016 form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Gegen die öffentliche Niederschrift Nr. 18 werden keine Einwände erhoben. Sie ist damit angenommen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt 4 als erster Tagesordnungspunkt behandelt. Die Reihenfolge der übrigen Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 1:

Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende erteilt Verbandsbürgermeister Fischer das Wort.

a) Zusammenschluss der Verbandsgemeinden

Zum Thema Gebietsfusionierung unterrichtet Bürgermeister Fischer den Gemeinderat sowie die anwesenden Einwohner über den aktuellen Stand und händigt hierzu den Gemeinderatsmitgliedern das Schreiben des Staatssekretärs des Innenministeriums vom 24.11.2016 sowie zwei Umlageberechnungen des Jahres 2016 aus, die als Anlagen 1-3 dieser Niederschrift beigefügt sind.

Er trägt den Anwesenden das Ergebnis der Unterredung mit, die mit dem Staatssekretär stattgefunden hat. Die Kernbotschaft hieraus sei, dass eine Zwangsfusionierung mit der VG Bad Hönningen momentan abgewendet worden ist.

Stattdessen haben die Verbandsgemeinden Linz, Unkel und Bad Hönningen bis 2019 Zeit, in einem ergebnisoffenen Prozess die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Bis 2019 können wir somit mit der nötigen Sorgfalt ausloten, welche Chancen sich eröffnen und wo Risiken einer Fusion liegen.

Ab Januar 2017 soll die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden. Es sollen Aufgabebereiche analysiert und untersucht werden, was geht und was nicht geht. So sind im Bereich der Feuerwehr bereits die ersten Gespräche zusammen mit den Wehrleitungen geführt worden. Bis zum Abschluss im Jahr 2019 werden die Beteiligung von Bürgern und Kommunen organisiert.

b) Sperrung der Straße „In der Mark“

Der Vorsitzende trägt hierzu das von ihm an Bürgermeister Fischer versendete Schreiben vom 13.12.2016 zur beabsichtigten Sperrung der Straße „In der Mark“ vor. Es ist als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügt.

Bürgermeister Fischer stellt chronologisch die Entwicklung der Verkehrssituation der Straße „In der Mark“ in Kasbach dar. Diese resultiere aus der Umleitungsanordnung des LBM im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der K 11. Danach sei die Straße „In der Mark“ von Anfang an für den Durchgangsverkehr (Ausnahme Fahrradfahrer) gesperrt gewesen. In Abstimmung mit der Ortsgemeinde Kasbach-Ohlenberg habe man ein Befahren der Straße „In der Mark“ zunächst toleriert.

Die große Verkehrsintensität (700 Fahrzeuge/Tag) und das Herbeiführen extrem gefährlicher Verkehrssituationen mit älteren Anliegern und Kleinstkindern habe nach einer Einwohnerversammlung sowie dem fachlichen Abwägen unterschiedlicher Lösungsansätze mit dem LBM, der Polizei, der Verbandsgemeindeverwaltung und der Ortsgemeinde Kasbach-Ohlenberg zu einer Sperrung der Straße mittels Poller ab Januar 2017 geführt. Die entsprechende Anordnung werde vom LBM auf den Weg gebracht.

Bürgermeister Fischer weist darauf hin, dass die möglichen Umleitungen für Fahrzeuge, die aus Bonn kommend über Kasbach und Ohlenberg nach Ockenfels fahren würden, weder zeitlich noch im Hinblick auf die Distanz kaum zu Nachteilen gegenüber der gesperrten Strecke (K 11) darstellen würden.

Der Vorsitzende teilt des weiteren folgende Sachstände mit:

- Der von der VR Bank Neuwied-Linz gespendete „Defibrillator“ wurde im Saal des Bürgerhauses installiert. Eine Einweisungsschulung hat inzwischen stattgefunden.
- Es liegt eine Anfrage des Landes vor, wonach die Gemeinde bis Anfang Januar junge Bürgerinnen und Bürger melden und benennen kann, die wegen ihres besonderen Engagements („Helden des Alltags“) eine Auszeichnung verliehen bekommen könnten. Meldungen bitte an den Vorsitzenden.
- Zum Schutz der vom Anwesen „Hauptstr.21“ ausgehenden Gefahr hat das Bauamt Sicherungsmaßnahmen angeordnet.

Zu Punkt 2:

Auftragsvergaben

a) Austausch einer defekten Kastenrinne in Ockenfels, Am Fronacker 7

Vor dem Anwesen Am Fronacker 7 befindet sich eine Kastenrinne, die das Oberflächenwasser der abschüssigen Straße auffangen soll. Diese Kastenrinne befindet sich in einem desolaten Zustand und birgt eine hohe Verletzungsgefahr.

Aus diesem Grund wurde eine Preisanfrage an drei Firmen gestellt um ein Angebot zum Tausch der defekten Kastenrinne abzugeben.

Firma:	Angebot brutto:
Firma Hähn aus Kalenborn	2.315,15 €
Firma GS-Bau aus Neustadt	3.190,03 €
Firma Hähn-Stüber aus Kalenborn	2.422,20 € incl. 2 % Skonto

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Auftrag an die günstigste Firma, Firma Hähn aus Kalenborn mit Ihrer Angebotssumme von 2.315,15 € brutto zu vergeben.

Finanzierung:

Es sind keine Haushaltsmittel vorhanden. Die erforderlichen Mittel sind nach § 100 Gemeindeordnung als außerplanmäßige Ausgabe bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Ockenfels beschließt den Auftrag zum Austausch der defekten Kastenrinne Am Fronacker 7 an die Firma Hähn aus Kalenborn mit Ihrer Angebotssumme von 2.315,15 € brutto zu vergeben und stellt die erforderlichen Mittel nach § 100 GemO bereit.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat Ockenfels beschließt den Auftrag zum Austausch der defekten Kastenrinne Am Fronacker 7 an die Firma Hähn aus Kalenborn mit Ihrer Angebotssumme von 2.315,15 € brutto zu vergeben und stellt die erforderlichen Mittel nach § 100 GemO bereit.

Einstimmig Stimmenmehrheit JA ja NEIN nein ENTHALTUNGEN ent

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

Einstimmig Stimmenmehrheit JA ja NEIN nein ENTHALTUNGEN ent

Zu Punkt 4:

Einwohnerfragen gemäß § 16 a der Gemeindeordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr



Vorsitzender



Schifführer

Anlage 1



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein			
28. Nov. 2016			
Fachbereich			
1	2	3	4

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

DER STAATSSSEKRETÄR

Herrn Bürgermeister
Hans-Günter Fischer
Verbandsgemeindeverwaltung
Am Schoppbüchel 5
53545 Linz am Rhein

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

28. November 2016

nachrichtlich:

Herrn Bürgermeister
Michael Mahlert
Verbandsgemeindeverwaltung
Marktstraße 1
53557 Bad Hönningen

Herrn Bürgermeister
Karsten Fehr
Verbandsgemeindeverwaltung
Linzer Straße 4
53572 Unkel

Herrn Landrat
Rainer Kaul
Kreisverwaltung
Wilhelm-Leuschner-Straße 9
56564 Neuwied

Mein Aktenzeichen
17 210:331 21
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Telefon / Fax
06131 16-3375
06131 16-17 3375

Kommunal- und Verwaltungsreform

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fischer,

zunächst möchte ich Ihnen noch einmal für die unlängst zwischen uns geführten aus meiner Sicht sehr guten Gespräche danken.

Ich begrüße es, dass sich die Verbandsgemeinde Linz am Rhein weiterhin in den Prozess der Kommunal- und Verwaltungsreform konstruktiv einbringen möchte.



Das Land befürwortet im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gemeinsame Strukturen der Verbandsgemeinden Linz am Rhein, Bad Hönningen und Unkel.

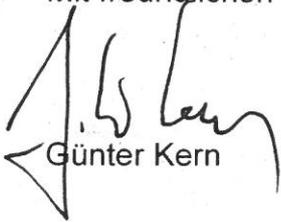
Wie Sie mir in den Gesprächen nachvollziehbar dargelegt haben, ist bereits wegen der unterschiedlichen Ausgangsverhältnisse der Verbandsgemeinden Linz am Rhein, Bad Hönningen und Unkel vor Ort etwas mehr Zeit als seitens des Landes zunächst anvisiert erforderlich, um strukturelle Optimierungen hinsichtlich der drei kommunalen Gebietskörperschaften auf freiwilliger Basis auszuloten.

Mit einem etwas längeren Zeitraum für solche Sondierungen bin ich einverstanden. Dies vor allem auch deshalb, weil zwei der einbezogenen Verbandsgemeinden, die Verbandsgemeinden Linz am Rhein und Unkel, im Gegensatz zur Verbandsgemeinde Bad Hönningen keinen eigenen Gebietsänderungsbedarf nach Maßgabe des Landesgesetzes über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform aufweisen.

Ich bitte Sie, mir bis Anfang des Jahres 2019 mitzuteilen, welchen Stand die Bemühungen um eine gemeinsame Zukunft für die Verbandsgemeinden Linz am Rhein, Bad Hönningen und Unkel bis dahin erreicht haben.

Für weitere Gespräche stehen ich und meine Mitarbeiter Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Kern

**Berechnung fiktiver VG-Umlage*
auf Basis des Jahres 2016**

KOMMUNEN	Umlagen 2016 IST		Umlagen FIKTIV* (ohne GS)	Umlage geringer vs. höher	Entlastung / Belastung				Entlastung Belastung über x Jahre 40
					über x Jahre				
					20	25	30	35	
Bad Hönningen*	1.620.976		1.271.093	-349.883	-8.747.075	-10.496.490	-12.245.905	-13.995.320	
Hammerstein*	73.732		57.817	-15.915	-397.875	-477.450	-557.025	-636.600	
Leutesdorf*	402.892		315.929	-86.963	-2.174.075	-2.608.890	-3.043.705	-3.478.520	
Rheinbrohl*	879.946		690.012	-189.934	-4.748.350	-5.698.020	-6.647.690	-7.597.360	
VG BAD HÖNNINGEN GESAMT	2.977.546		2.334.851	-642.695	-16.067.375	-19.280.850	-22.494.325	-25.707.800	
Dattenberg	231.583		270.712	39.129	978.225	1.173.870	1.369.515	1.565.160	
Kasbach-Ohlenberg	214.042		250.207	36.165	904.125	1.084.950	1.265.775	1.446.600	
Leubsdorf	234.563		274.195	39.632	990.800	1.188.960	1.387.120	1.585.280	
Linz am Rhein	1.400.998		1.637.716	236.718	4.734.360	7.101.540	8.285.130	9.468.720	
Ockenfels	168.554		197.033	28.479	711.975	854.370	996.765	1.139.160	
St. Katharinen	1.279.008		1.495.113	216.105	4.322.100	6.483.150	7.563.675	8.644.200	
Vettelschoß	1.244.708		1.455.019	210.311	4.206.220	6.309.330	7.360.885	8.412.440	
VG LINZ GESAMT	4.773.456		5.579.995	806.539	20.163.475	24.196.170	28.228.865	32.261.560	
Bruchhausen	278.340		264.729	-13.611	-340.275	-408.330	-476.385	-544.440	
Erpel	463.214		440.562	-22.652	-566.300	-679.560	-792.820	-906.080	
Rheinbreitbach	1.516.011		1.441.875	-74.136	-1.482.720	-2.224.080	-2.594.760	-2.965.440	
Unkel	1.059.576		1.007.761	-51.815	-1.295.375	-1.554.450	-1.813.525	-2.072.600	
VG Unkel GESAMT	3.317.141		3.154.927	-162.214	-4.055.350	-4.866.420	-5.677.490	-6.488.560	

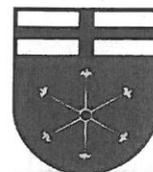
* Die Umlage 2016 für die Kommunen der VG Bad Hönningen wurde fiktiv reduziert um den Finanzbedarf für die 3 in Trägerschaft der VG stehenden Grundschulen, um die Umlagehöhe besser vergleichen zu können. Die VG Linz erhebt zur Finanzierung der GS in VG-Trägerschaft eine Sonderumlage.

**Berechnung fiktiver VG-Umlage*
auf Basis des Jahres 2016**

KOMMUNEN	Umlagen 2016 IST	Umlagen FIKTIV* (ohne GS)	Umlage geringer vs. höher	Entlastung / Belastung					Entlastung Belastung über x Jahre über x Jahre
				über x Jahre					
				20	25	30	35	40	
Bad Hönningen*	1.620.976	1.244.780	-376.196	-9.404.900	-11.285.880	-13.166.860	-15.047.840		
Hammerstein*	73.732	56.620	-17.112	-427.800	-513.360	-598.920	-684.480		
Leutesdorf*	402.892	309.389	-93.503	-2.337.575	-2.805.090	-3.272.605	-3.740.120		
Rheinbrohl*	879.946	675.728	-204.218	-4.084.360	-6.126.540	-7.147.630	-8.168.720		
VG BAD HÖNNINGEN GESAMT	2.977.546	2.286.517	-691.029	-17.275.725	-20.730.870	-24.186.015	-27.641.160		
Dattenberg	231.583	265.108	33.525	838.125	1.005.750	1.173.375	1.341.000		
Kasbach-Ohlenberg	214.042	245.028	30.986	774.650	929.580	1.084.510	1.239.440		
Leubsdorf	234.563	268.519	33.956	848.900	1.018.680	1.188.460	1.358.240		
Linz am Rhein	1.400.998	1.603.814	202.816	4.056.320	6.084.480	7.098.560	8.112.640		
Ockenfels	168.554	192.955	24.401	488.020	732.030	854.035	976.040		
St. Katharinen	1.279.008	1.464.163	185.155	4.628.875	5.554.650	6.480.425	7.406.200		
Vetteischoß	1.244.708	1.424.898	180.190	4.504.750	5.405.700	6.306.650	7.207.600		
VG LINZ GESAMT	4.773.456	5.464.485	691.029	17.275.725	20.730.870	24.186.015	27.641.160		

* Die Umlage 2016 für die Kommunen der VG Bad Hönningen wurde fiktiv reduziert um den Finanzbedarf für die 3 in Trägerschaft der VG stehenden Grundschulen, um die Umlagehöhe besser vergleichen zu können. Die VG Linz erhebt zur Finanzierung der GS in VG-Trägerschaft eine Sonderumlage.

Ortsgemeinde Ockenfels



Anlage 4

10

Ortsgemeinde Ockenfels, Am Apostelberg 8, 53545 Ockenfels

53545 Ockenfels
Tel. (02644) 600347

Herrn Bürgermeister
Hans-Günter Fischer
VG Linz –persönlich-

Am Schoppbüchel 5
53545 Linz/Rhein

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum: 13. Dezember 2016

Sehr geehrter Herr Fischer, lieber Hans-Günter,

vor ein paar Tagen habe ich von der Absicht gehört, dass auf Anweisung der VG Linz /LBM durch die Ordnungsbehörde geplant ist "Am Langhalschen" die Strasse mit einem Poller sperren zu lassen, sodass eine Durchfahrt von Kasbach nach Ockenfels, bis auf Rettungsfahrzeuge, nicht mehr möglich ist.

Ich konnte leider an dem Ortstermin am 17.11.16 nicht teilnehmen, sonst hätte ich mich schon früher schriftlich dazu geäußert, wengleich meine ablehnende Haltung allen Beteiligten bekannt war.

Ich halte die Maßnahme für unangemessen und nicht akzeptabel, da den Ockenfelser Bürgern, die überwiegend von der B42 kommen damit die Zufahrt zum Ort verwehrt wird. Es handelt sich vorwiegend um Einwohner, die aus Richtung Bonn kommen und nach Hause fahren wollen. Die bisher "geduldete" Durchfahrt durch die Strassen "Falltorweg" und "In der Mark" besteht schon seit Jahrzehnten und hat zu keinen Problemen geführt. Sie ist auch von Kasbacher Bürgern in Anspruch genommen worden, um "verbotener Weise" nach Linz zu kommen. Auch konnte sie als Ausweichstrecke bei Hochwasser am Rhein genutzt werden.

Ich verstehe den Unmut einiger Kasbacher Bürger, da aufgrund der kompletten K11 Sperrung der Verkehr durch diese Strassen erheblich zugenommen hat. Die neue Situation besteht jetzt fast ein Jahr -auch weil der LBM fast ein Jahr für die Planung gebraucht hat- und hat sich einigermaßen bewährt. Selbst im engen Begegnungsverkehr hinter der Bahnunterführung haben sich die Fahrer arrangiert, es ist zu keinen Unfällen gekommen. Messungen haben ergeben, dass teilweise in den betroffenen Strassen zu schnell gefahren wird. Dieses Problem besteht in fast allen Strassen und wir leben damit. Auch ich appelliere im Ort immer wieder daran nicht zu schnell zu fahren, leider halten sich einige Wenige nicht daran. Gezielte Geschwindigkeitsmessungen der Polizei könnten das Problem

Konten der

Verbandsgemeindekasse: Sparkasse Neuwied 240 (BLZ 574 501 20)
VR-Bank Neuwied-Linz eG 5504005 (BLZ 574 601 17)

Raiba Neustadt eG 219 002 (BLZ 570 692 38)
Postbank Köln 1181-507 (BLZ 370 100 50)

verringern, ganz weg bekommt man das nie. Das Argument der Polizei sie hätten wegen anderer Aufgaben für die Kontrollen keine Zeit, lasse ich nicht gelten. Wofür ist denn die Polizei da, sie soll doch u.a. die Bürger vor Rasern schützen, das nehme ich zum Schutz der Kasbacher und meiner Bürger in Anspruch.

Es ist auch aus nachbarschaftlicher Sicht ein Unding die Ockenfelder Bürger derart abzuschneiden und das noch für mehr als ein Jahr. Viele Ockenfelder Bürger haben sich bei mir beschwert, weil sie die langen Umwege über Linz, auch aus Zeit- und Kostengründen für eine so lange Zeit für nicht zumutbar halten. Leider habe ich bei dieser Problematik keine Entscheidungsbefugnis, sonst würde ich mich nach Abwägung aller Argumente vor die Ockenfelder Bürger stellen. Auch einige Linzer Bürger leiden unter diesen Maßnahmen.

Ich bitte Sie, die geplante Sperrung ausgewogen zu überdenken, sie nicht durchzuführen und nach anderen Lösungen zu suchen. Ich mache mir auch Gedanken wer die Verantwortung und Haftung trägt, wenn bei Notfalleinsätzen die Sperre sich nicht öffnen lässt, weil z.B. der Schlüssel vergessen wurde oder der Poller verbogen ist und wer das dann der betroffenen Familie erklären muss.

Einige Vorschläge: gezielte Polizeikontrollen; auf der Strasse "Hindernisse" einbauen, um den Verkehr zu verlangsamen; nur eine Geschwindigkeit von 20km zulassen; weiteren Anliegerverkehr zulassen; die Strasse „In der Mark“ als Einbahnstraße in Richtung Ockenfels ausweisen; auf eine schnelle Öffnung der K11 durch eine halbseitige Ampelschaltung hinwirken.

Für weitere Diskussionen stehe ich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

